

Montageprotokoll MKT Injektionssystem VME für nachträglichen Bewehrungsanschluss (ETA-07/0299 und Z-21.8-1872)



Freie Felder müssen vollständig ausgefüllt und angekreuzt werden!

Dieses Protokoll ist zusammen mit den Lieferscheinen nach Abschluss der Arbeiten mindestens 5 Jahre aufzubewahren!

Montageprotokoll Nr.: _____ Datum: _____ / _____ / _____

Anschlussort _____ **Bauteilposition** _____

Plan Nr. _____ **Position im Bewehrungsplan** _____

Bauvorhaben:

Straße / Ort _____

Bauleitung _____ Tel.: _____ Fax: _____

Ausführende Firma:

Straße / Ort _____

Ansprechpartner _____ Tel.: _____ Fax: _____

Vorhandener Beton:

C ____ / ____ (B ____)

Vorhandene Bewehrung:

Stabdurchmesser _____ mm

Achsabstand _____ mm

Einzubauende Bewehrung:

BSt 500 S MKT Zuganker ZA _____

Anzahl der Stäbe: _____ Stück

Stabdurchmesser: d_s = _____ mm

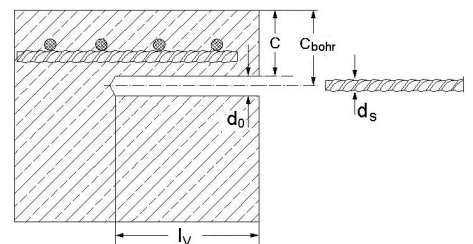
Betondeckung: c = _____ mm

Abstand (Bauteilrand – Stabachse): c_{bohr} = _____ mm

Bohrlochdurchmesser: d_0 = _____ mm

Setztiefe: l_v = _____ cm

Bohrrichtung:



Bohrlocherstellung:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Elektro-Bohrhammer | <input type="checkbox"/> mit Bohrhilfe / Bohrstände |
| <input type="checkbox"/> Pressluft-Bohrhammer | <input type="checkbox"/> ohne Bohrhilfe / Bohrstände |
| <input type="checkbox"/> Diamant-Nassbohren | |

Bohrlochreinigung: Kompressortyp: _____ Leistung _____ m³/h _____ l/min

bei Hammer- oder Pressluftbohren nach Montageanweisung oder ETA-07/0299, Anhang 8:

Bohrlochzustand:

- trocken ____ x Ausblasen mit Reinigungsdüse RD _____ und Schlauch RS _____
- feucht Spülen vom Bohrlochgrund her bis klares Wasser austritt
- ____ x Ausblasen mit Reinigungsdüse RD _____ und Schlauch RS _____

Bohrlochreinigung bei Diamant-Nassbohren nach Montageanweisung oder ETA-07/0299, Anhang 9:

- Spülen vom Bohrlochgrund her bis klares Wasser austritt
- ____ x Ausbürsten mit Reinigungsbürste RB _____ (Bohrloch- Ø) und Verlängerung RBL M8
- Spülen vom Bohrlochgrund her bis klares Wasser austritt
- ____ x Ausblasen mit Reinigungsdüse RD _____ und Schlauch RS _____
- ____ x Ausbürsten mit Reinigungsbürste RB _____ (Bohrloch- Ø) und Verlängerung RBL M8
- ____ x Ausblasen mit Reinigungsdüse RD _____ und Schlauch RS _____

Montageprotokoll MKT Injektionssystem VME für nachträglichen Bewehrungsanschluss (ETA-07/0299 und Z-21.8-1872)



Verfüllen der Bohrlöcher und Setzen der Bewehrungsstäbe:

MKT VME Kartuschen: 385 ml 585 ml 1400 ml Charge / Haltbarkeitsdatum: _____
Auspressgerät: Handauspressgerät VM-P 385 Profi pneum. Auspressgerät VM-P 585/1400 CA
Verfüllmarkierung: I_m = _____ cm Temperatur: Luft: _____ °C
Setztiefenmarkierung: I_v = _____ cm Beton: _____ °C
Injektionsadapter: MKT-IA _____ (Bohrloch- Ø) Kartusche: _____ °C
Zeit: _____ : _____ Uhr

Arbeitsschritte:

1. Setztiefenmarkierung I_v auf dem einzubauenden Bewehrungsstab anbringen. Kontrolle, ob vollständige Verankerung des Bewehrungsstabes möglich ist. Seitenverwechslung des Stabes durch zusätzliche Markierung ausschließen.
2. Setztiefenmarkierung I_v und Verfüllmarkierung I_m auf der Mischerverlängerung anbringen. Kontrolle, ob Mischerverlängerung ohne Widerstand in das Bohrloch einführbar ist.
3. Verfüllen der Bohrlöcher vom Bohrlochgrund her, bis Verfüllmarkierung I_m an der Mischerverlängerung aus dem Bohrloch austritt.
4. Bewehrungsstab mit leicht drehender Bewegung in das Bohrloch einbringen, bis Setztiefenmarkierung bündig mit der Bauteiloberfläche abschließt.
5. Aus dem Bohrloch muss Überschussmörtel austreten. Andernfalls Bewehrungsstab herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Bohrloch erneut erstellen, reinigen und neuen Bewehrungsstab setzen.
6. Aushärtezeit beachten!

Bemerkungen:

Die ordnungsgemäße Ausführung nach Zulassung ETA-07/0299 und Z-21.8-1872 wird hiermit bestätigt:

Ort Datum

Monteur: _____
Name Unterschrift

Bauleiter: _____
Name Unterschrift